



Von der Eisenbahn zur Eisbahn: Am Start ist schon das Team LOKI I bereit.



Im Berufsalltag sind die vier kräftigen Kerle bei der (Preiser-)Polizei tätig.

hams am Anfang oh ne leichde gehabt. Besonders in der Gurve Zweew – palüm, palüm, palüm – «ha, ha die Fans, ja in dor Zweä hat unser Bob so seine Gingolitschen gemacht. Das hamm mor nu in Griff.» «Gingolitschen, ein neuer Begriff im Fahrverhalten der Bobs?» – palüm, palüm, palüm – «Ne, ne, äh, wenn wird es auch hochdeutsch formulieren würde es irgendwie heissen wie verrückte Sachen oder so ähnlich, aber bei uns in Sachsen weiss jeder was gemeint ist.» «Klasse, wieder was bei Floritz sports TV gelernt, Fachbegriffe und ein ganz besonderer Dialekt. Noch schnell zu unseren Gästen aus der Karibik. How do you like it here?» «Ha, ha, ha, we are happy and the thing we gain! Draws up warm!» – palüm, palüm, palüm. «Ja mehr ist wohl nicht zu erfahren, die Jungs strahlen nur noch, haben Reggaemusik auf ihren Kopfhörern und, mein Gott, wie bekommen die dann nur ihre Rasters unter den Helm?» – palüm, palüm, palüm. «Die Jungs klatschen sich alle ab undy – palüm, palüm, palüm – «ich gebe erst mal ab. Hier ist so eine Stimmung, wenn das Rennen startet geht die Post wohl erst richtig ab. Wir machen erst einmal Werbung». Kamera aus. Ist das laut hier!

Sonderzüge zum Cup

Die RhB hat einige Sonderzüge bereitgestellt. So können die Zuschauer und Fans bequem das Wettkampfgelände erreichen. In der Nähe befindet sich eine Station. Das ist insofern auch der eigentlich einzige Weg, denn die Zufahrtstrasse ist für den Wettkampf gesperrt. Teilweise wird sie auch für den Rücktransport der Bobs hinauf zum Start benötigt. Fleissige Helfer sind im Gelände eingesetzt und verkaufen die Tickets. Man wird beim Besuch der Bobstrecke oder



Aufgrund ihrer Trainingsvorbereitungen in Innsbruck kommen die Österreicher gut mit der Bahn zurecht.

dem Spaziergang auf der gesperrten Passstrasse sicher auf einen Helfer treffen und sein Ticket erwerben und das Teilnehmerbändchen an den Arm heften können.

Weitere Besucher treffen ein. Ein Krokodil der RhB rollt mit dem blau/beigen Pullmannzug auf der Strecke. Ein weiterer Zug mit den neuroten Einheitswagen verstärkt das Sonderzug-Angebot. So ist die Linie heute sehr frequentiert. Zwischendurch muss noch ein reibungsloser Güterverkehr aufrecht erhalten bleiben. Sehr anspruchsvoll. Bei den Eisenbahnfreunden steht der Tag des St. Floritz Cup's aus diesem Grund

schnell lange rot im Kalander angemerkt. Am frühen Morgen noch ein Schneepflugeinsatz und es folgte die Xrot mit der CC 414, was will man mehr! Das es in der Nacht schneite hat dank «unzähligen Dauermandrückens» auch funktioniert. Sagen wir es aber lieber nicht den Bahnarbeitern weiter ...

Es geht los!

Nun ist es soweit. Der erste Lauf des St. Floritz Cup's wird gleich gestartet. Im Starthäuschen haben sich die Teams noch einmal zur Besprechung mit den Kampfrichtern